



EMS

Drei YES-Projekte im Geschäft

Seit zwanzig Jahren werden an der EMS im Fach «Wirtschaft und Recht» YES-Projekte durchgeführt. Mit «Core-Cosmetics», «reDefein» und «en via» sind Ende Oktober erneut drei Miniunternehmen gestartet. Sie bieten Kosmetika, Brotaufstriche und Fruchtbrote an und nehmen am Wettbewerb von Young Enterprise Switzerland (YES) teil.

Im November hat sich die EMS Schiers den Titel «The Entrepreneurial School of the Year» der Schweiz in der Kategorie «Academic» geholt. Sie zeichnet sich damit als Schule aus, die unternehmerisches Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern besonders fördert. Der Preis beruht vor allem auf dem Engagement der Schule bei den YES-Projekten. Sie eröffnet den Jugendlichen damit die Chance, ein echtes Start-up-Unternehmen zu gründen. Die EMS stellt den Teams Lehrpersonen als Coaches zur Seite und sie akzeptiert die YES-Projekte als Maturaarbeit. Wieder sind drei Miniunternehmen im Geschäft:

«reDefein»

Die fünf Schülerinnen und Schüler, welche hinter dem Unternehmen «reDefein» stehen, hatten die Vision, einen gesunden, wohlschmeckenden und einzigartigen Brotaufstrich anzubieten. Sie verfolgten das Ziel, Rohstoffe zu verwenden, welche sonst nicht gebraucht werden und im Futtertrog oder in der Biogas-Produktion landen. In aufwändiger Arbeit entwickelten sie einen Brotaufstrich

auf Basis von Okara. Erhältlich



Das Team «reDefein» (v.l.): Carina Sulser, Robin Caduff, Saskia Bertoli, Marco Heim und Anteo Arnold.

Fotos: zVg

ist dieser in den drei Haupt-Geschmackssorten Karotten-Curry, Randen-Apfel und Tomaten-Linsen sowie aktuell in der saisonalen Geschmacksrichtung Meerrettich. «Okara ist das Nebenprodukt, welches bei der Sojamilchproduktion entsteht», erklärt CEO Robin Caduff. «Okara enthält gesunde Ballaststoffe und Nahrungsfasern, zudem lässt es sich in der Küche sehr vielfältig einsetzen, da es geschmacksneutral ist.»

«reDefein» verarbeitet nur frisches Gemüse und verwendet keine Konservierungsstoffe. Das Start-up-Unternehmen verkauft seine Erzeugnisse über die Homepage www.redefein.ch. Ausserdem sind die Produkte im Kühlregal im Unverpackt-Laden «oba aba» in Chur zu finden. «Wir mussten für YES unseren Businessplan abge-

ben und arbeiten aktuell an unserem Standdesign. Zudem haben wir vor, im Frühling weitere Geschmacksrichtungen zu kreieren und auf den Markt zu bringen», fasst Caduff die weiteren Ziele der Unternehmung zusammen.

«en via»

Das Miniunternehmen «en via» möchte seine Kunden mit regionalen und saisonalen Fruchtbrotchen glücklich machen: «Wir stellen gesunde und energiereiche Fruchtbrotchen ohne Zuckerzusatz her. Diese eignen sich perfekt für in den Tagesrucksack als kleine Zwischenmahlzeit für die Familie oder mit Freunden!» Produziert werden die leckeren Fruchtbrotchen in der Bäckerei Signer in Zizers. «Dort werden unsere feinen Zutaten zu den besten Zwischenmahlzeiten für Ferien in Graubünden verarbeitet!», so die Jungunternehmer, welche natürlich auch das Ziel verfolgen, ihre Produkte erfolgreich im Markt zu integrieren. «Zurzeit arbeiten wir an der Lancierung unserer Frühling-Edition, dies, nachdem die Winter-Edition bei unseren Kunden sehr gut angekommen ist», berichtet Miriam Blöchlinger, CEO aus Malans. «Bei der Prämierung der ersten Bewertung des Standdesigns wurden wir ausgezeichnet. Zudem liegt unser Fokus momentan auf der Vorbereitung für die Online-Messe, wofür wir unter anderem eine kurze Präsentation vorbereiten müssen.»

Die wunderschöne Verpackung für die Fruchtbrotchen wird mit grosser Liebe in der Stiftung Argo in Chur gefertigt. «Sie ist aus Karton



und damit recyclierbar, da uns die Umwelt am Herzen liegt.» «en via» bietet seine Produkte im Online-Shop sowie an ausgewählten lokalen Verkaufsstandorten an. Weitere Infos unter: www.envia-yes.ch.

«CoreCosmetics»

Mit «CoreCosmetics» entschied sich ein drittes YES-Team für die Herstellung einer hochwertigen Pflegelinie auf Basis von Traubenkernen aus der Bündner Herrschaft, einem wertvollen Nebenerzeugnis, welches bei der Traubenpressung anfällt. Das Startup-Unternehmen, welches sich aus Nico Rechsteiner, Gian-Marco Hagmann, Nic Seifert, Sina Bässler, Tom Ebinger und Dario Jost zusammensetzt, stellte sich im P&H vom 2. Dezember 2020 vor. Mehr unter: www.corecos.ch. (hw)



Sie stehen hinter dem Jungunternehmen «en via» (v.l.): Alina Frei, Miriam Blöchliger, Gian Hutter, Roy Fischer und Silvan Kasper.